

Beschreibung der geplanten Baumaßnahme

Bauvorhaben:	Neubau eines kirchlichen Gemeindezentrums der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten mit dreigruppigen Kindergarten
Baugrundstück:	90766 Fürth, Lucas-Cranach-Str. 21, Flurstück 850/7, Gemarkung Fürth
Bauherr:	Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e.V. Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern
Entwurfsverfasser:	Sedlbauer Architekten PartG mbH, Mühlstr. 15, 90562 Heroldsberg

1. Vorbemerkungen:

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist eine evangelische Freikirche mit weltweit mehr als 20 Millionen Mitgliedern in über 205 Ländern und engagiert sich u.a. in den Bereichen der Glaubenslehre, Ethik, Bildung, Erziehung, Gesundheit, Sozialarbeit und humanitären Hilfe. In Deutschland ist sie als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisiert und hat etwa 35.000 erwachsene Mitglieder zuzüglich Kinder und Jugendliche.

Der Süddeutsche Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e.V. mit Sitz in Stuttgart existiert seit 1919 und ist die Liegenschaftsverwaltung der Freikirche in Süddeutschland. Er ist Eigentümer aller Grundstücke, Kirchen- und Wohngebäude in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie Bauherr und Auftraggeber für alle Baumaßnahmen der Freikirche.

Der Advent-Kindergarten in Fürth ist ein überkonfessioneller, christlicher Kindergarten. Derzeit werden 30 Kinder in zwei Gruppen im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung betreut. Betreiber ist das Advent-Wohlfahrtswerk e.V. (AWW) in Hildesheimer Str. 426, 30519 Hannover. Das AWW ist das Sozialwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, wurde 1897 in Hamburg gegründet und war 1928 Gründungsmitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Gemeinsam mit dem Advent-Wohlfahrtswerk e.V., der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Bayern KdöR (Landeskirche) sowie der örtlichen Kirchengemeinde plant der Süddeutsche Bauverein den Neubau eines kirchlichen Gemeindezentrums mit dreigruppigen Kindergarten in der Lucas-Cranach-Straße 21 in Fürth. Der Neubau dient als Ersatzbau für das bestehende Kirchengebäude aus 1976, welches aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr nachhaltig und sinnvoll saniert werden kann.

Das neue Kirchengebäude dient weiterhin der Freikirche zur Versorgung der Bevölkerung in Fürth und Umgebung mit Gottesdienst und Seelsorge. Der Kindergarten wird um 30 Plätze erweitert, so dass nach Fertigstellung insgesamt 60 Kindergarten-Plätze zur Verfügung stehen.



2. Lage und Erschließung:

Das Grundstück liegt in Fürth im Stadtteil Eigenes Heim an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße / Lucas-Cranach-Straße und ist sowohl mit PKW als auch durch den öffentlichen Personennahverkehr sehr gut erreichbar.

Das Kirchengebäude wird nördlich von der Lucas-Cranach-Straße erschlossen.

Ein barrierefreier Zugang zum Gebäude erfolgt über den Haupteingang des Kindergartens von Osten aus. Dort befinden sich insgesamt zehn Stellplätze.

3. Konzept:

Der Ersatzneubau von Kirche und Kindergarten sichert den Erhalt der beiden Einrichtungen und ermöglicht die Erweiterung des Kindergartens von 30 auf 60 Plätzen.

Beide Nutzungen erhalten separate Eingänge sowie Räume, welche ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung (Kirche oder Kindergarten) genutzt werden. Räume für Technik, Toilettenanlagen und Treppenhaus werden gemeinsam genutzt, so dass Synergieeffekte in der Herstellung wie im Betrieb des Gebäudes entstehen.

4. Raumstruktur:

Erdgeschoss:

Die Kirche erhält ein Foyer mit Garderobe und angrenzender Teeküche zur Andienung der vorgenannten Fläche sowie einen Saal mit 92 Sitzplätzen.

Im Bereich zwischen Kirche und Kindergarten befinden sich Allgemeinräume, welche gemeinsam genutzt werden, wie Behinderten-WC, Damen- und Herren-WC für Besucher und Personal von Kirche und Kindergarten sowie ein Hausanschlussraum.

Der Haupteingang des Kindergartens liegt im Osten. Dort befinden sich der Elternwartebereich, das Büro der Einrichtungsleitung sowie südlich angrenzend ein Speiseraum mit Verteilertische und Vorratsraum. Über einen Spielflur ist die Garderobe der Gruppe 1 sowie der Gruppenraum 1 mit Nebenraum, ein Mehrzweckraum mit Stuhl- und Materiallager sowie der EG-Sanitärraum für Kinder erreichbar.

Alle Haupträume sind nach Süden orientiert und erhalten großzügige Fenster in den Spielgarten.

Der Mehrzweckraum lässt sich über eine Mobil-Trennwand zum Kirchensaal öffnen, so dass für größere Veranstaltungen der Kirche (z.B. Taufen, Hochzeiten, u.a.) oder des Kindergartens (z.B. Elternabend, Kinderfest, u.a.) ein größerer Raum zur Verfügung steht.

Die im Grundriss kreuzförmig angeordnete Flur- und Verkehrsflächen bis zu den Außenwänden ermöglichen eine freundliche, helle und lichtdurchflutete Atmosphäre im Gebäude.

Obergeschoss:

Neben einem Jugend- und Lagerraum für die Kirche und einem Technikraum zur gemeinsamen Nutzung werden die rechtlichen Räume ausschließlich vom Kindergarten genutzt.

Die Gruppen- und Nebenräume sind hierbei wieder nach Süden orientiert und erhalten als baulichen zweiten Rettungsweg eine Fluchttreppe in den Garten. Der zweite Speiseraum befindet sich an zentraler Stelle und kann durch den Aufzug



aus der Küche im EG sehr gut bedient werden. Sanitärräume für Personal und Kinder schließen im Norden an. Etwas abseits befinden sich ganz im Norden ein weiterer Lagerraum sowie der Personalraum. Die Separierung des Personalraums ist hierbei gewünscht, so dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens in Ruhe ihre Pausenzeiten verbringen können.

5. Außenanlagen:

Die Außenanlagen werden im Erdgeschoss ebenerdig und schwellenlos angebunden.

An Spielflächen stehen für die Kinder im Garten insgesamt 460 m² zur Verfügung. Diese werden mit kindgerechten Spielgeräten ausgestattet. Hinzu kommt eine befestigte Spielfläche mit 180 m² im Bereich der Stellplätze innerhalb der Zaun- und Toranlagen. Da diese Stellplätze im Wesentlichen der Kirche zugeordnet sind, eine kirchliche Nutzung allerdings i.d.R. nicht zu den Öffnungszeiten des Kindergartens stattfindet, steht diese Fläche somit auch als Spielfläche zur Verfügung.

6. Termine:

Der Bauantrag soll noch im Dezember 2018 eingereicht werden, so dass mit einer Baugenehmigung in der ersten Jahreshälfte 2019 gerechnet wird.

Ein Baubeginn ist für September 2019 geplant; die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Gebäudes insbesondere des Kindergartens für September 2020.

Die geplante Baumaßnahme sowie die neuen Räumlichkeiten können der Entwurfsplanung, der Flächenberechnung sowie der Kostenschätzung, jeweils mit Datum 30.11.2018, entnommen werden.

Ostfildern, 30.11.2018

**Süddeutscher Bauverein der
Siebenten-Tags-Adventisten e.V.**

Alexander Bauer

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied